



Heimische Juradistl-Spezialitäten in der Kantine des Landratsamtes Schwandorf

Landrat Thomas Ebeling eröffnet am 19. November 2018 in der Kantine des Landratsamtes Schwandorf die Juradistl-Lamm und –Weiderind-Aktionswoche vom 19. bis 23.11.2018

In der Woche vom 19. bis 23. November 2018 findet in der Kantine des Landratsamtes Schwandorf zum ersten Mal eine Juradistl-Aktionswoche statt. Mit dem Angebot von echten Spezialitäten aus unserer Region finden nun auch ganz besondere Produkte Eingang in die Gemeinschaftsverpflegung. Denn Juradistl-Lamm und Juradistl-Weiderind sind nicht nur ein kulinarisches Aushängeschild für unsere Region, sondern sie tragen auch bedeutend zum Erhalt von seltenen Pflanzen und Tieren in unserer Heimat bei. Nicht zuletzt deswegen erhielt das Juradistl-Projekt in 2018 nun bereits zum dritten Mal in Folge vom Bundesumweltministerium und vom Bundesamt für Naturschutz im Namen der Vereinten Nationen das Prädikat „UN-Dekade-Projekt Biologische Vielfalt“ verliehen.

Der Vorsitzende des Landschaftspflegeverbands Schwandorf, Landrat Thomas Ebeling, hob beim Auftakt zu den Juradistl-Aktionswochen am 19. November die hohe - inzwischen auch bundesweite - Wertschätzung des Projektes „Juradistl“ hervor. Im Jahr 2018 wurde an das „Juradistl“-Projekt bereits zum dritten Mal die Auszeichnung „UN-Dekade-Projekt Biologische Vielfalt“ vergeben. Das Projekt „Juradistl“, das landkreisübergreifend von den Landschaftspflegeverbänden Amberg-Sulzbach, Neumarkt i. d. OPf., Regensburg und Schwandorf getragen wird, wird dadurch für seine besonderen Verdienste um den Erhalt der Biologischen Vielfalt geehrt. „Dies bedeutet für alle Projektbeteiligten am Juradistl-System, also für Schäfer, Rinderhalter, Obstbaumbesitzer, Landschaftspfleger, Juradistl-Wirte und -Metzger eine hohe Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit“, so Landrat Ebeling. „Mit dem Juradistl-Projekt haben wir ein wirksames Instrument, mit dem wir unsere Natur schützen können.“ Daher werde das Juradistl-Projekt auch weiterhin gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie durch die Regierung der Oberpfalz.

Auszeichnung als UN-Dekade-Projekt

Die Vereinten Nationen haben das Jahrzehnt 2011-2020 zur "UN-Dekade Biologische Vielfalt" erklärt. Die Staatengemeinschaft ruft damit die Weltöffentlichkeit auf, sich für die biologische Vielfalt einzusetzen. Hintergrund ist ein kontinuierlicher Rückgang an Biodiversität in fast allen Ländern der Erde. Die Dekade soll die Bedeutung der Biodiversität für unser Leben bewußt machen und Handeln anstoßen. Diese Chance haben das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und

das Bundesumweltministerium (BMU) genutzt, um ein eigenes Projekt unter dem selbigen Namen zu starten, welches durch die Geschäftsstelle der UN-Dekade umgesetzt wird.

Neben seinen Verdiensten zur Erhaltung der Artenvielfalt zeichne sich das Juradistl-Projekt v. a. dadurch aus, dass hier Naturschutz nicht „unter der Käseglocke“ stattfindet, sondern dass die Biodiversität durch eine angepasste Landnutzung erhalten werde, wie Thomas Ebeling weiter mitteilte. „Und die Produkte, die durch diese extensive Landwirtschaft entstehen, sind wahre Botschafter der Biodiversität und darüber hinaus auch ein kulinarischer Genuss. Grund genug also für den Landschaftspflegeverband Schwandorf, das Juradistl-Projekt, das im südlichen Landkreis in den Kommunen Burglengenfeld und Teublitz beheimatet ist, mit der Aktionswoche auch in der Kreisstadt bekannter zu machen.“

Aktionswoche im Landratsamt

Partner bei der Juradistl-Aktionswoche vom 19. bis 23. November 2018 ist Norbert Fischer, der die Kantine des Landratsamtes leitet und die Idee, regionale Produkte anzubieten sehr begrüßt. Das Fleisch stammt von artgerecht und natürlich aufgezogenen Tieren aus der Region. Die Juradistl-Lämmer leben auf kräuterreichen Trockenrasen des Oberpfälzer Jura und ernähren sich fast ausschließlich von Muttermilch, Gräsern und Kräutern. Durch diese wertvolle Nahrung ist das Fleisch der Lämmer äußerst wohlschmeckend und zart. „Juradistl-Lamm bedeutet darüber hinaus geprüfte Qualität“, so Christian Meyer, der Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Schwandorf, einer der Initiatoren für das Juradistl-Programm, „unsere Schäfer und Landwirte müssen strenge Qualitäts- und Naturschutzrichtlinien einhalten, auch Wirte und Metzger sind vertraglich gebunden und alle Beteiligten werden von einem neutralen Kontrollinstitut überprüft.“

Regionale Wertschöpfung

Seit seinem ersten Marktauftritt im März 2004 kann das Naturschutzprojekt Juradistl auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken. 40 Gastwirte, 19 Metzger, 7 Schlacht- und Zerlegebetriebe und 14 Schäfer aus der Region des Oberpfälzer Jura sind an diesem außergewöhnlichen Projekt beteiligt. Im Landkreis Schwandorf zählen sich 6 Gastwirte, 3 Metzgereien, ein Schlacht- und Zerlegebetrieb sowie 1 Hofladen zu den Juradistl-Partnern, die sich der Verbreitung dieses regionalen Premiumproduktes verschrieben haben. Damit bleiben mit der Marke Juradistl betriebliche Wertschöpfung und Kaufkraft in der Region.

Kontakt:

Christian Meyer
Landschaftspflegeverband Schwandorf
Wackersdorfer Straße 80, 92421 Schwandorf.
Telefon 09431/471-337
E-mail: christian.meyer@landkreis-schwandorf.de

Thomas Schwarz, Projektmanagement Juradistl,
landimpuls GmbH, Bayernstraße 11, 93128 Regenstauf
Telefon 09402/948285
E-mail: schwarz@landimpuls.de